



VON HOPPE architekten ZT GmbH  
in  
Wien (A)

# DURCHSICHTIGE MOTIVE





W

ie baut man in einer beengten, schwer zugänglichen Kleingartensiedlung ein Wohnhaus? Auf einer schmalen Parzelle in Hanglage, die Stadt im Blick? Schon diese äußeren Bedingungen legten einen Leichtbau mit weitgehender Vorfertigung nahe. Man konnte sich in der Siedlung nicht mit massiver Architektur breit machen. Orientierung, Öffnung zum Garten, Aussicht, der Wunsch nach Sonnenlicht und gleichzeitig sicherer Privatsphäre wollten – so widersprüchlich die Bedingungen waren – in einem schlüssigen Konzept gelöst werden.

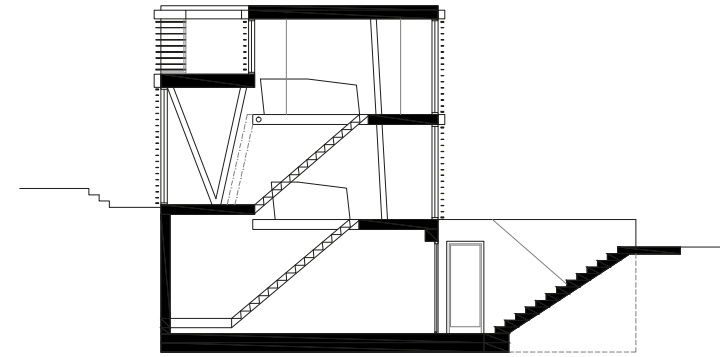
Die Architekten rückten das kleine Haus ganz nach Süden auf das Grundstück, um möglichst viel von der knappen Gartenfläche zu erhalten. Das Gebäude wehrt nun den Einblick, verschließt sich zum öffentlichen Weg und schützt gleichzeitig den Innenraum vor sommerlicher Überwärmung. Zu den drei anderen Seiten bilden raumhohe Glasscheiben die Kubatur, weiße Beschattungslamellen, hinter denen zusätzlich Jalousien laufen, sorgen für den Sonnenschutz und passen auch zum Repertoire der Schrebergärten: ein modernes weißes Salettl, was da aus der verkrauteten Umgebung ragt.

Die Grundrisse sind allerdings außergewöhnlich. Sie sind eine Sonderanfertigung, drei Ebenen in einer Wohnstallage für die Lebensgewohnheiten der Bauherrin. Im Untergeschoss, das nur durch einen Lichtschacht, Deckenschlitze und die Glastür der ins Freie führenden Treppe Tageslicht erhält, befindet sich der private Teil der Wohnung. Eine offene Küche, ein Arbeitsplatz, Bücher und Klavier für den Stützpunkte für ein introvertiert genießendes Sein. Der schmale Raum braucht keine Innenwände, ein Stahlbetontrog bildet das Gehäuse.

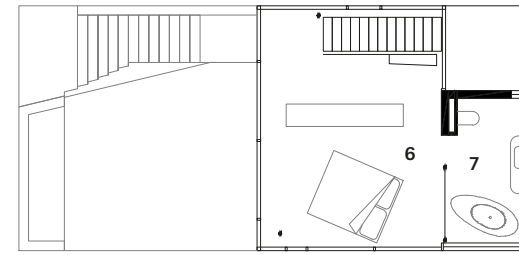
Nach oben reduziert sich die Fläche, die Hälfte des Erdgeschosses wird zur holzbelegten Terrasse, den Wohnraum mit Teeküche ergänzt neben der höheren Diele nur noch ein Gäste-WC. Weiter nach oben über filigrane Stahlstufen – Bücher bleiben zwischen den weißen Stahlblechflanschen des Fassadentragwerks in Griffweite – erreicht man einen Schlafraum. Hinter einer konstruktiven Auskreuzung schaut man ins offene Bad. Holzdielen über der Fußbodenheizung schaffen ein Quantum Gemütlichkeit in der sonst weiß und licht und durchsichtigen Vitrine.

- 1 Ein weißer, zerbrechlicher Neuankömmling im Gestrüpp der Kleingärten. Alu-Verbundtafeln und lamellenbewehrte Glasfronten bilden die Fassaden.
- 2 Schwindelfrei. Eine zierliche Treppe verbindet die drei Wohnebenen, die Konstruktion bleibt überall spürbar.

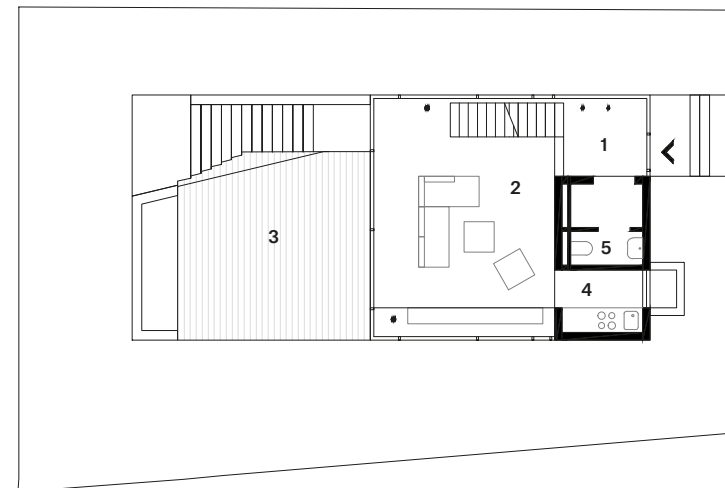
Längsschnitt



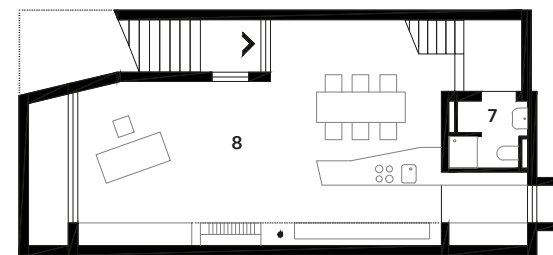
Grundriss Obergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Untergeschoss



Maßstab  
M 1:200

- 1 Zugang
- 2 Wohnen
- 3 Terasse
- 4 Teeküche
- 5 Gäste-WC
- 6 Schlafen
- 7 Bad
- 8 Kochen/Essen/  
Wohnen/  
Musizieren

Standort:  
Wien (A)

Anzahl der Bewohner:

1

Wohnfläche (m<sup>2</sup>):

145

Grundstücksgröße (m<sup>2</sup>):

255

Zusätzliche Nutzfläche:  
26 m<sup>2</sup>

Bauweise:  
Mischbauweise  
Stahlbetonmassivbau  
und Stahlbau  
Heizwärmebedarf:  
59 kWh/m<sup>2</sup>a  
Primärenergiebedarf:  
108,55 kWh/m<sup>2</sup>a  
Fertigstellung:  
08/2013

HOPPE  
architekten  
ZT GmbH,  
Wien (A)



„Die größte Herausforderung bei diesem Projekt war, auf kleinstem Raum eine großzügige, fließende und offene Architektur zu schaffen. Dafür müssen Entwurf und Konstruktion, Material und Oberflächen stark ineinandergreifen.“

Lageplan

